

Jahrestagung Europaschulen in SH & Zertifizierungsfeier Europakompetenz & Planspiel Europapolitik



Am 25.06.2018

im Schleswig-Holsteinischen Landtag



Herzlich willkommen

Klaus Müller, *Vorsitzender der Europa-Schulen in Schleswig-Holstein e.V.*

Petra Fojut, *Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung im IQSH , Kiel*

Andreas Christ, *Geschäftsführer von edu:impact für TEAMEurope*

Christopher Lucht, *Geschäftsführer Perspektive Europa*

Lisa Kühn, *Geschäftsführerin der Europa Union Schleswig – Holstein*

Enrico Kreft, *Bildungspolitischer Referent der Europa Union Schleswig – Holstein*

Xenia Seekircher, *Teamleiterin Europa-Union SH*

Maren Sievering, *Teamerin Europa-Union/JEF*

Simon Tautz, *Teamer Europa-Union/JEF*

Franziska Havel, *Praktikantin Europa-Union SH, Fotografin & Filmerin*

Pia Harting und Sören Heinrich, *Gymnasium Eckhorst, Bargteheide*

Andrea Heering, *Koordinatorin Zertifikatskurs Europakompetenz, IQSH, Kiel*

Die Präsentierenden der Zertifizierungsfeier von folgenden Schulen

Thomas-Mann-Schule Lübeck

Grundschule Mühlenredder, Reinbek

Fortbildungsakademie für pädagogische Fachkräfte, Minsk, Belarus

Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen

Bernstorff Gymnasium Satrup

Gymnasium am Mühlenberg – Europaschule, Bad Schwartau

Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg (AÖR), Itzehoe

Elsa-Brändström-Schule, Elmshorn

Gemeinschaftsschule Altstadt, Rendsburg

Thure Koll, Julius-Leber-Schule, Lübeck

Carl-Maria-von-Weber-Schule Europaschule, Eutin, 23701 Eutin

Sowie alle Teilnehmenden am Planspiel und der Tagung der Europaschulen Schleswig-Holstein

Programm Jahrestagung der Europaschule Schleswig-Holsteins & Planspiel & Zertifizierungsfeier Europakompetenz am 25.6.2018

Fortbildung

- 9:30 **Ankunft**
- 10:00 **Gemeinsame Begrüßung** - Programmeinführung
- 10:20 **Impulsreferat**, Andreas Christ, *TEAMEurope*
- 11:15 **Kaffeepause**
- 11:30 **Vorstellung und Präsentationen "Zertifikatskurs Europakompetenz"** Andrea Heering, *IQSH*
- **Planspiel Sitzung des EZB-Rates**,
Thomas-Mann-Schule Lübeck
 - **Grundschularbeit zum Thema Europa**, *Grundschule Mühlenredder, Reinbek*
 - **Europakompetenz als Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts in der Republik Belarus**,
Fortbildungsakademie für pädagogische Fachkräfte, Minsk, Belarus
 - **Europa als Raum von Frieden, Freiheit und Wohlstand**,
Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen
 - **Internationaler Filmworkshop zum Thema „Signs Of The Times (SOTT) - Zeichen der Zeit“**,
Bernstorff Gymnasium Satrup
- Kurzvorstellung der Projekte in der Ausstellung**
- Überreichung der Zertifikate für Europakompetenz** durch Frau Petra Fojut, *IQSH*
- 13:00 **Mittagspause**
- 14:00 **Europa als Teil von Schulentwicklung** ,
Christopher Lucht, *Perspektive Europa*
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 **Vorstellung von Unterrichtsspielen**
Pia Harting und Sören Heinrich, Gymnasium Eckhorst, Bargteheide
- 16:15 **Abschlussplenum**
- 16:30 **Gemeinsame Abschlusspräsentation**
- 17:00 **Mitgliederversammlung bis 18:00**

Planspiel

- 9:30 **Ankunft**
- 10:00 **Gemeinsame Begrüßung** - Programmeinführung
- 10:20 **Einführung** und Start des Planspiels Europa-Union Schleswig-Holstein
- 12:45 **Mittagspause**
- 13:30 **Fortsetzung** Planspiel Europa-Union Schleswig-Holstein
- 16:30 **Gemeinsame Abschlusspräsentation**
- 17:00 **Mitgliederversammlung** bis 18:00

Planspiel zur Europäischen Asyl- und Flüchtlingspolitik

Am 25. Juni 2018 im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Bei diesem Planspiel simulieren Schülerinnen und Schüler das Europäische Parlament – sie schlüpfen dabei in die Rolle von Abgeordneten und müssen versuchen, die Position ihrer Fraktion sowie das Thema ihres jeweiligen Ausschusses in den Fokus zu rücken und die Abstimmung für sich zu entscheiden.

Das Planspiel dreht sich um das brisante Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik, bei dem viele Fragen offen sind: Ist eine europäische Lösung möglich? Wie lassen sich Flüchtlinge auf die Mitgliedstaaten der EU verteilen? Wie können die europäischen Außengrenzen gesichert werden?

Auf diese und weitere Fragen sollen die Schülerinnen und Schüler Antworten finden und konkrete Lösungen zu dieser Problematik erarbeiten. Trotz Meinungsverschiedenheiten soll versucht werden, gemeinsam einen Kompromiss zu finden.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen zu Beginn des Planspiels Rollenkarten, auf denen die Position ihrer Fraktion sowie ihrer Partei aus dem Heimatland geschildert werden. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase präsentiert ein/e Vertreter/in aus jeder Fraktion den Standpunkt der Fraktion.

Danach wird es konkret: Die Teilnehmenden werden auf Ausschüsse verteilt, wo sie sich bestimmten Themengebieten der Flüchtlingspolitik beschäftigen und Anträge erarbeiten. Nach der Ausschussarbeit folgt eine offene Debatte im Plenum. Im Anschluss wird über die verschiedenen Anträge mit einfacher Mehrheit abgestimmt.

Info für Lehrkräfte: Planspiele wie dieses eignen sich sehr gut dazu, Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für europäische Politik, Institutionen und Entscheidungsfindung zu vermitteln, da sie aktiv in den Prozess eingebunden werden und Politik hautnah nacherleben können.

Spielleitung: *Xenia Seekircher, Simon Tautz, Maren Sievering, Franziska Havel*

Veranstalter: Europa-Union Schleswig-Holstein gemeinsam mit ihrem Jugendverband Junge Europäische Föderalist*innen (JEF) Schleswig-Holstein. Beide Verbände sind überparteilich und setzen sich für ein geeintes Europa ein. Als Träger der europapolitischen Bildung sind sie an Schulen und Bildungsstätten im ganzen Bundesland unterwegs. Neben Planspielen bieten Europa-Union und JEF weitere Formate wie Europa-Projektstage unter dem Motto „Deine Zukunft – Deine Meinung“, und Fortbildungen für Lehrkräfte an.

Mehr dazu auf www.europa-union-sh.de/europabildung.

Die Referate und Referenten

Andreas Christ

Andreas Christ, 32 Jahre alt, studierte Politikwissenschaft, Soziologie und öffentliches Recht an der Universität Trier.

Seit 2015 selbstständiger politischer Bildner und Geschäftsführer der Agentur >>edu:impact<< für politische Bildungsprojekte und politische Kommunikation.

Die Agentur betreibt seit Februar 2016 den neu eingerichteten Europa-Punkt in Bonn und ist Trägerin des Projektes „Young European Professionals“, das bundesweit Peer-Education zum Thema Europa betreibt und noch weiterer temporärer Projekte in ganz Deutschland. Andreas Christ ist in allen Projekten der Agentur als Büro- bzw. Projektleiter tätig und ist für die Entwicklung neuer Projekte zuständig.

Andreas Christ ist seit über 12 Jahren in der politischen Bildung aktiv. Begonnen hat er 2006 bis Ende 2013 als Peer-Educator bei den „Young European Professionals, damals noch in der Trägerschaft der Bundeszentrale für politische Bildung als Netzwerkmitglied.

2012 wurde er in das deutsche Team*Europe* berufen, einem Rednerservice der Europäischen Kommission in Deutschland.

Daneben ist er auch für verschiedene politische Bildungsträger in ganz Deutschland tätig, u.a. für das Europahaus in Bad Marienberg, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Friedrich-Ebert-Stiftung, verschiedene EuropeDirect-Infozentren in ganz Deutschland, die Staatskanzleien von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, das Bundesinnenministerium, die Europaaktiven-Kommunen NRW und die Bundeszentrale für politische Bildung. In diesem Rahmen ist er als Moderator, Referent, Forenleiter und Konzeptberater tätig.

2013 baute er als Vorsitzender den Vereins „Gemeinsam Europa gestalten e.V.“ auf, der sich europapolitische Bildungsarbeit auf die Fahnen geschrieben hat. Der Verein beteiligt sich an größeren Veranstaltungen wie z.B. „Europe 14|14 – History Campus Berlin (2014) oder führt mit Kooperationspartnern Veranstaltungen durch, wie zuletzt mit der Vertretung der Europäischen Kommission Bonn und der bpb den Jugendkongress „A new Narrative for Europe!“ mit 60 Jugendlichen aus allen Mitgliedsstaaten der EU. Seit 2017 hat er die Verantwortung für den Verein in andere Hände abgegeben, steht dem Vorstand aber nach wie vor beratend zur Seite.

Im Herbst 2015 gründete er mit Lukas Pollmann (München) die Agentur edu:impact UG, die Bildungsprojekte konzipiert und realisiert.

Er informiert aber nicht nur über Politik, sondern macht sie auch selbst im kommunalen Bereich als Mitglied im heimischen Gemeinderat seiner Heimatgemeinde im Hunsrück (Rheinland-Pfalz) als auch auf verschiedenen politischen Ebenen darüber hinaus in Fach- und Parteigremien, sowie als politischer Berater für verschiedene Fraktionen und Ministerien.

Christopher Lucht

Jahrgang 1964, Politologe und Europäer aus Leidenschaft

Mein Motto:

Nichts wirklich Wichtiges ist ohne Leidenschaft erreicht worden. (Hegel)

Die Mobilitäts- und Austauschprogramme der Europäischen Kommission machen es für jedermann/jedermann möglich, die Einzigartigkeit Europas hautnah mit zu erleben. Um die kulturellen Besonderheiten zu nutzen und das gemeinsame Potential zu bündeln, engagiere ich mich **mit Leidenschaft** für die weitere Einigung Europas.

Bisherige Tätigkeitsbereiche:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Klaus Hänsch MdEP in Brüssel, Straßburg und Düsseldorf, auch während seiner Präsidentschaft im Europäischen Parlament (1994-2000)

Senior Consultant im Bereich Public Relations für die Aktionsgemeinschaft Euro im Rahmen der Euro-Einführungskampagne in Deutschland für die Bundesregierung, die EU-Kommission und das Europäische Parlament (2001-2002)

Projekt-Manager bei der Europäischen Bewegung Deutschland (2002 - 2003)

Online-Redakteur beim Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin im Rahmen der Vorbereitung der Europawahl 2004

Erstellung der Webseite www.europa-waehlt.de (2004)

Entwicklung des Wahl-O-Mat zur Europawahl 2004 in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung (2004)

Referent beim Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) für trinationale Programme im Referat „Interkulturelles Lernen“ (2004-2005)

Teamer beim PRINCE-Projekt der Friedrich-Ebert-Stiftung „Meet Europe“, einem Internetbasierten Simulationsspiel für Schüler zur Osterweiterung der EU (2003)

Teamer bei der Simulation Europäisches Parlament (SIMEP) der Jungen Europäischen Bewegung Berlin-Brandenburg (2005)

Die Präsentationen des Zertifikatskurses Europakompetenz

Planspiel Sitzung des EZB-Rates

In einem Planspiel haben Schülerinnen und Schüler des Q1-Jahrgangs im Profilfach Wirtschaft/Politik eine Sitzung des EZB-Rates simuliert und sind dabei die Rollen der Notenbankchefs unterschiedlicher Länder des Euroraumes geschlüpft. Aus Sicht dieser Länder haben sie vor dem Hintergrund der Wirtschaftsdaten dieser Länder über die Höhe des Leitzinses und die Fortführung bzw. die Beendigung der Ankäufe von Staatsanleihen durch die EZB diskutiert. Vorausgegangen war die Recherche der Wirtschaftsdaten der Mitgliedsländer des Euroraumes (Inflationrate, Schuldenstand in Prozent des BIP, die Höhe der Nettoneuverschuldung, die Höhe der (Jugend-) Arbeitslosigkeit) und die Erarbeitung der geldpolitischen Instrumente der EZB, des Transmissionsmechanismus der Geldpolitik sowie die Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise in der Eurozone sowie die Ziele der EZB und die No-bail-out-Klausel in den EU-Verträgen, die die Haftung für die Schulden andere Mitgliedstaaten innerhalb der EU ausschließt.

Adresse: Thomas-Mann-Schule Lübeck, 23564 Lübeck

Grundschularbeit zum Thema Europa

Im Rahmen unseres dreijährigen Erasmus+ Projektes KA2 arbeiteten wir seit zwei Jahren intensiv jahrgangsübergreifend mit allen Kindern unserer Schule zusammen. Damit die SuS, die in diesem Schuljahr neu an unsere Schule gekommen sind, besser in die Arbeit integriert werden können und verstehen, was es heißt, mit anderen Europäern zusammenzuarbeiten, bot es sich an, ihnen die Sage von Europa zu erzählen, die Lage unserer Stadt und unserer Partnerstädte in Europa zu verdeutlichen und sie mit unserem Projektlied auf Englisch vertraut zu machen. Nach der Einheit sind sie nun besser in der Lage den Vollversammlungen und gemeinsamen Erasmusstunden zu folgen und die Sinnhaftigkeit zu verstehen.

Adresse: Grundschule Mühlenredder, Offene Ganztagschule, 21465 Reinbek

Europakompetenz als Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts in der Republik Belarus

Im Laufe des Projektes wurden Module für Fortbildungsprogramme für Fremdsprachenlehrerinnen und Fremdsprachenlehrer entwickelt, wobei Europakompetenz als ein wichtiger Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts in der Republik Belarus im Rahmen des interkulturellen Ansatzes zu betrachten sei.

Die Entwicklung der Europakompetenz soll nicht nur die Aneignung des theoretischen Wissens zu Entstehung, Geschichte und der heutigen Rolle der EU in der Weltpolitik und Wirtschaft, sondern auch viel mehr Zusammenarbeit mit europäischen Bildungseinrichtungen bedeuten. Demzufolge wurden Kontakte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars „Europakompetenz“ an die belorussischen Schulen weitergeleitet.

Im November 2017 fand in der Fortbildungsakademie ein Wettbewerb „Macht des Wortes“ statt, wobei 27 Jugendliche aus unterschiedlichen Ecken der Republik Belarus in Fremdsprachen die aktuellen Probleme angesprochen und sich zu Problematik der Europakompetenz geäußert hatten.

Adresse: Fortbildungsakademie für pädagogische Fachkräfte, 220040 Minsk Nekrasowastr. 20
Republik Belarus

Europa als Raum von Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Im Bereich der Ausstellungsräume der Schule werden Räume genutzt, um Europa auf unterschiedlichen Ebenen einerseits vor der EU-Integration und andererseits mit der EU zu kontrastieren. Dabei sollen die Begriffe Frieden, Freiheit und Wohlstand aus Sicht von Jugendlichen in den Fokus gerückt werden, indem mit passenden Gegenständen, Utensilien etc. eine künstlerische Antithetik entstehen soll.

Adresse: Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen, 25436 Uetersen

Internationaler Filmworkshop zum Thema „Signs Of The Times (SOTT) - Zeichen der Zeit“

Der Einstieg in das internationale 3-Jahresprojekt „Signs Of The Times“ fand im Januar 2018 mit dem Medienschwerpunkt „Film“ auf dem Scheersberg statt.

Fünf Filmteams, bestehend aus finnischen, bulgarischen, rumänischen und deutschen Schülern setzten sich filmsprachlich mit aktuellen Themen auseinander. Sie einigten sich innerhalb ihrer Gruppen auf: Umweltprobleme/Nahrungsmittelknappheit; Armut; Krieg/Frieden; Verständigung und Terrorangst.

Neben der Erweiterung der Medienkompetenz wurden auch die sozialen, kulturellen und sprachlichen Kompetenzen in erheblichem Maße gefordert und gefördert.

Auch die deutschen Familien unserer Schüler wurden als Gastgeber in das Projekt eingebunden. Sie waren am Ende ein begeistertes Publikum bei der Präsentation der filmischen Ergebnisse einer rundum gelungenen europäischen Zusammenarbeit.

Auch die Presse nahm regen Anteil an unserem Europaprojekt.

Adresse: Bernstorff Gymnasium Satrup, 24984 Mittelangeln OT Satrup

Die Ausstellung

Welcome Europe - Europatag am rbz steinburg

Auf ganz unterschiedliche Art und Weise begegnen wir Europa in unserem Alltag - auch bei uns in der Schule. Es gibt viele verschiedene Berührungspunkte und viele sind gar nicht bekannt, deshalb feiern wir einen Europatag. Wir möchten ein Europabewusstsein schaffen und langfristig in unserer Schule verankern. An diesem Tag präsentieren wir auf einem Marktplatz unsere aktuellen KA1 und KA2 Projekte zusammen mit teilnehmenden SuS, Lehrkräften aus unseren europäischen Partnerschulen aus Belgien, Tschechien, Alicante und Valencia, Spanien. Zudem werden wir unterstützt von Vertretern unserer Austauschorganisationen und der Europaunion. Diese bietet zudem ein Planspiel für unsere SuS und einen Kompaktkurs für unsere Lehrkräfte an und lädt einen Vertreter des Hanse-Office für Gespräche ein.

Adresse: Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg (AÖR), 25524 Itzehoe

„World meets school - 7b meets Estonia“

Im Rahmen von „World meets school“ besuchte eine Studentin aus Estland unsere Schule und führte mit einer 7. Klasse einen Projekttag zum Thema „Estland“ durch. Sie kochte mit den Schülern estnische Gerichte, brachte ihnen einen traditionellen Tanz bei, erprobte mit ihnen die estnische Sprache und vieles mehr. So konnte sie den Schülern ihr Heimatland und seine Kultur näher bringen.

Im Laufe der nächsten zwei Wochen, die auf den Projekttag folgten, schrieben die SuS kleine Texte über Estland und seine Kultur. Diese wurden zu einem kleinen Büchlein gebunden und gedruckt.

Adresse: Gemeinschaftsschule Altstadt, 24768 Rendsburg

Europawoche

Im WiPo-Unterricht der 11. Klasse ist die Europäische Union das zweite Halbjahresthema. 2015 stellten die Schülerinnen und Schülern bald fest, dass die EU sie zwar in vielen Bereichen ihres Alltags direkt betrifft, sie aber kaum etwas darüber wissen. So entstand die Idee, an der EBS die Europawoche zu feiern. Aus ein paar wenigen Aktionen eines einzelnen Kurses ist eine feste Tradition Anfang Mai geworden. Auch wenn die Gesamtorganisation noch immer bei mir liegt, ist es durch die Teilnahme mehrerer Kollegen und ihrer Lerngruppen inzwischen möglich, ohne allzu großen Aufwand für jeden einzelnen ein umfangreiches Programm (Europa-WWM, Ausstellung von Plakaten und Länderprofilen in der Pausenhalle, Spielen und Singen der Europahymne, Verkauf europäischer Spezialitäten, Gespräch mit MdEP, „Denkanstöße“, Sprachkurs, EU-Quiz mit Preisen, Deko, ...) zu organisieren, was bei den Schülerinnen und Schülern gut ankommt.

Adresse: Elsa-Brändström-Schule, 25337 Elmshorn

Julius-Leber meets Europe

Mithilfe der Programme „Europa macht Schule“ und „World meets school“ konnten 2 Studentinnen (Ukraine, Südkorea) von der CAU in Kiel gewonnen werden, die sich selber, ihren Bildungsweg und ihre Heimatländer vorstellten. Die SuS stellten interessierte Fragen dazu.

Zum Nehmen gehört immer auch ein Geben. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a und des WPU 7 „Aktiv im Wandel“ erarbeiteten sich ein Know-How als Stadtführer der Hansestadt Lübeck und ihres Weltkulturerbes, um den beiden Studentinnen auch ihre Heimat zu präsentieren.

Unter Absprache und mit Hilfe der Englisch-Lehrer fand die Konversation zwischen Lehrern, Schüler*innen und den beiden Studentinnen (Präsentationen, Stadtführung, Frage-Runde, Small Talk) nahezu komplett auf Englisch statt. Best practice für die Schülerinnen und Schüler ihr Schulenglisch auszuprobieren.

Adresse: Julius-Leber-Schule, Lübeck, 23554 Lübeck

EYP Carl-Maria-von-Weber-Schule meets 20 Jahre Europa Union Ostholstein

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Europa Union Ostholstein wurden die Europaschulen des Kreises eingeladen, ihre jeweiligen Europa Projekte, von Schüler*innen durchgeführt, den Mitgliedern der Europa Union und geladenen Politikern vorzustellen.

Vor den Präsentationen organisierte und leitete die Weberschule, in Kooperation mit der Kreisberufsschule Eutin, eine vielfältige Spielerunde mit dem Hauptthema Europa, an dem gemischte Schüler/Politiker-Teams gegeneinander antraten, um im Team erste Kontakte zu knüpfen und so das Eis zu brechen.

Des Weiteren wurden das Konzept und die Realisierung der Präsentation des EYP an der Carl-Maria-von-Weber-Schule und die Vorstellung der Ergebnisse der Schüler*innen begleitet und unterstützt.

Den Abschluss bildete eine Diskussionsrunde zwischen einer Schülerin und einem Schüler mit den Mitgliedern der Europa Union und den geladenen Politikern zum Thema „Mein Europa“.

Adresse: Carl-Maria-von-Weber-Schule Europaschule, Eutin, 23701 Eutin

Europa als Raum von Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Zusätzlich zu der Präsentation wird dieses Projekt auch in der Ausstellung präsentiert:

Im Bereich der Ausstellungsräume der Schule werden Räume genutzt, um Europa auf unterschiedlichen Ebenen einerseits vor der EU-Integration und andererseits mit der EU zu kontrastieren. Dabei sollen die Begriffe Frieden, Freiheit und Wohlstand aus Sicht von Jugendlichen in den Fokus gerückt werden, indem mit passenden Gegenständen, Utensilien etc. eine künstlerische Antithetik entstehen soll.

Adresse: Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen, 25436 Uetersen

Ich entdecke die Europäische Union – mein Memoflip

Unsere Zielsetzung als Europaschule ist, das europäische Bewusstsein aller Schülerinnen und Schüler zu schärfen. Das Thema Europäische Union wird schwerpunktmäßig in der Oberstufe im Fach Wirtschaft/Politik unterrichtet (vgl. Fachanforderungen). Um auch schon Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe für das Thema EU zu sensibilisieren, haben wir für unser Projekt eine 7. Klassenstufe ausgewählt.

Die Methode des Memoflips ermöglicht:

- Selbstständiges Erarbeiten der Thematik
- Planung der Organisation des eigenen Lernprozesses
- Kreatives Gestaltung des Gelernten
- Kennenlernen und Anwendung neuer Lernmethoden (KaWa, ABC-Liste)

Die Kategorien Mitgliedsstaaten, Idee der EU, Postkarte aus einem EU-Land, Rezepte, Euro und die ABC-Methode werden von den Lehrkräften vorgegeben.

Eine Kategorie gestalten die Schülerinnen und Schüler selbst, um den Lernprozess zu individualisieren.

Adresse: Gymnasium am Mühlenberg - Europaschule, 23611 Bad Schwartau

EU-Lernspiele für die Mittelstufe (Nachmittagsprogramm)

Pia Harting, Sören Heinrich, Gymnasium Eckhorst

Wer liebt oder liebte sie nicht – die Spiele, die man in fröhlicher Runde mit netten Menschen spielt? Miteinander lacht und sich in Strategie, Wissen und Kreativität, manchmal auch im Maß des zugeteilten Glückes misst?

Doch nicht nur im privaten Umfeld sorgen Gesellschaftsspiele für (meist) gute Laune. Spiele können Unterricht auflockern, soziale Kompetenzen fördern und auch das Lernen erleichtern, das wissen Lehrkräfte und Lernende aus eigenen Erfahrungen.

Dass dies auch bei dem oft trockenen Thema „Europa“ möglich ist, beweisen Pia Harting und Sören Heinrich mit ihren Schülern und Schülerinnen des Q2-Jahrganges.

Sie entwickelten Spiele für die Mittelstufe, die in spielerischer Weise europapolitische Themen aufnehmen und altersgerecht in Spielen aufarbeiten.

Die Arbeiten wurden bereits auf der letzten Zertifizierungsfeier Europakompetenz im November 2017 mit großem Erfolg vorgestellt und sollen an dieser Stelle einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden

Folgende Spiele können angeschaut und ausprobiert werden:

Willkommen in der EU

Bei diesem Brettspiel müssen Fragen zur EU beantwortet und Aktionen durchgeführt werden, um das Ziel zu erreichen.

Spiel um die EU

In diesem Spiel können die Mitgliedsstaaten von Krisenszenarien getroffen werden, die es abzuwenden gilt. So müssen die Spielerinnen und Spieler z.B. versuchen, die Staaten vor einem Austritt zu bewahren.

Sternensammler

Verschiedene Spielrunden verlangen den Spielern Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen ab (z.B. Geographie, Mitgliedsstaaten oder Flaggen). Ziel ist es, dabei möglichst viele EU-Sterne zu gewinnen.

Ein herzliches Danke für die Unterstützung geht an

Unseren Gastgeber und Kooperationspartner



An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landtages Schleswig-Holstein,
besonders an Frau Susanne Keller.

Unsere Kooperationspartner

Europe direct

Stiftung „Austausch macht Schule“

Internationales Haus Sonnenberg in Sankt Andreasberg

Die Jungen Europäischen Förderalisten (JEF)

sowie das Ministerium für Schule und Berufsbildung



... und natürlich all jene, die durch Ihre Präsentationen mit zu dem Gelingen des heutigen Tages beitragen.